

# RS OGH 2002/11/19 4Ob252/02s, 3Ob287/02f, 6Ob132/10w, 6Ob29/11z, 6Ob110/12p, 1Ob14/14m, 6Ob14/14y, 1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.11.2002

## Norm

ABGB §879 Abs1 Ala

GmbHG §82 Abs1

## Rechtssatz

Die absolute Nichtigkeit einer Vereinbarung wegen eines Verstoßes gegen das Verbot der Einlagenrückgewähr des§ 82 Abs 1 GmbHG ist nur dann von Amts wegen wahrzunehmen, wenn Anzeichen bestehen, dass von der Gesellschaft erbrachte Leistungen für den Gesellschafter nicht Gewinnverwendung sind und ihnen auch keine gleichwertige Gegenleistung des Gesellschafters gegenübersteht.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 252/02s  
Entscheidungstext OGH 19.11.2002 4 Ob 252/02s
- 3 Ob 287/02f  
Entscheidungstext OGH 22.10.2003 3 Ob 287/02f  
Veröff: SZ 2003/133
- 6 Ob 132/10w  
Entscheidungstext OGH 01.09.2010 6 Ob 132/10w
- 6 Ob 29/11z  
Entscheidungstext OGH 14.09.2011 6 Ob 29/11z  
Vgl
- 6 Ob 110/12p  
Entscheidungstext OGH 13.09.2012 6 Ob 110/12p  
Vgl auch; Beisatz: Ob ein Verstoß gegen das Verbot der Einlagenrückgewähr zu Teil- oder Gesamtnichtigkeit führt, ob also der Vertrag zur Gänze wegfällt oder der Mietvertrag selbst wirksam bleibt und lediglich das Entgelt entsprechend zu reduzieren ist, richtet sich nach dem hypothetischen Parteiwillen. (T1); Veröff: SZ 2012/90
- 1 Ob 14/14m  
Entscheidungstext OGH 06.03.2014 1 Ob 14/14m  
Auch; Veröff: SZ 2014/22

- 6 Ob 14/14y  
Entscheidungstext OGH 15.12.2014 6 Ob 14/14y  
Auch; Beisatz: Ein Verstoß gegen § 82 GmbHG zieht absolute, von Amts wegen wahrzunehmende Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts nach sich. (T2); Veröff: SZ 2014/125
- 1 Ob 28/15x  
Entscheidungstext OGH 24.11.2015 1 Ob 28/15x  
Vgl auch
- 3 Ob 167/16d  
Entscheidungstext OGH 13.12.2016 3 Ob 167/16d  
Auch; Beis: Hier: Nichtige Pfandbestellung wird durch errichtende Umwandlung nicht saniert. (T3)
- 6 Ob 114/17h  
Entscheidungstext OGH 29.08.2017 6 Ob 114/17h  
Vgl; Beis wie T2
- 6 Ob 195/18x  
Entscheidungstext OGH 20.12.2018 6 Ob 195/18x  
Auch; Beisatz: Hier: Zur Gesamtnichtigkeit einer Vereinbarung über ein unentgeltliches Wohnrecht – kein Wahlrecht des Gesellschafters, allenfalls auch gegen den Willen der Gesellschaft auf einen angemessenen Preis „aufzuzahlen“ und damit das Geschäft zu retten. (T4); Veröff: SZ 2018/113
- 8 ObA 18/19h  
Entscheidungstext OGH 25.03.2019 8 ObA 18/19h  
Auch; Beis wie T2
- 6 Ob 202/19b  
Entscheidungstext OGH 23.01.2020 6 Ob 202/19b  
Vgl
- 6 Ob 18/20w  
Entscheidungstext OGH 20.02.2020 6 Ob 18/20w  
Beis wie T2
- 6 Ob 89/20m  
Entscheidungstext OGH 25.06.2020 6 Ob 89/20m  
Vgl; Beis wie T1
- 6 Ob 26/21y  
Entscheidungstext OGH 14.09.2021 6 Ob 26/21y  
Vgl; Beis wie T2

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0117033

#### **Im RIS seit**

19.12.2002

#### **Zuletzt aktualisiert am**

08.11.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)